

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica

**Herausgeber:** Keramik-Freunde der Schweiz

**Band:** - (1970)

**Heft:** 80

**Rubrik:** Ausstellungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausstellungen

## *Eine Ausstellung moderner Keramik*

### *Kilchberg (Zürich):*

Mit welchem Reichtum an Erfindung der schlichte Werkstoff Ton immer wieder neu gestaltet und bekleidet wird, um durch den Brand in geheimnisvoller Metamorphose so vielfältigen und entzückenden Ausdruck zu erhalten, ist uns ja immer wieder begeisterndes Erlebnis. Wir Bewunderer keramischer Kunstwerke sind zahlreich, und unsere Passion erfüllt sich in oft leidenschaftlicher Jagd nach schönen und seltenen Gebilden. Doch gilt dies Tun zu meist den Werken zurückliegender Epochen. Die Wertschätzung dieser Dinge zeigt sich in einer Nachfrage, die das Angebot bei weitem übersteigt. Die Folgen sind bekannt; sie entlocken dem engagierten Sammler manchen Seufzer und bedingen manchen Verzicht. Der echte Sammler verzichtet aber ungern, und hier öffnet sich ein viel zu wenig begangener Weg, aus der Not eine Tugend zu machen. Im Genfer Museum Ariana werden seit Jahren bereits in zwei grossen Räumen keramische Kunstwerke unserer Zeit in permanenter Schau gezeigt, in bester Nachbarschaft zu den herrlichen Erzeugnissen vergangener Epochen. Die Brücke ist sichtbar; wir sollten sie begehn! Wenn man auch in Kilchberg auf traditionsreichem Boden keramischen Schaffens vor kurzem mit einer kleinen Ausstellung moderner Keramiken Zeugnis ablegen wollte für das Weiterleben bester keramischer Gestaltung, so geschah dies aus der Verpflichtung heraus, Ueberkommenes sinnvoll

weiter zu pflegen. Im Raum für Wechselausstellungen beim C.-F.-Meyer-Haus auf «Brunnen» wurden kleine Werkgruppen von Künstlern aus der Region Zürich und des Zürichsees präsentiert. So von Elisabeth Aerni-Langsch, Zumikon, Madeleine Barman, Zürich, Robert Choffat, Oberrieden, Heidi Hess, Zürich, Margret Hoz, Kilchberg, Ruth Keller, Kilchberg, Nicl. von Martigny, Kilchberg, Maja von Rotz-Kammer, Männedorf, und Vreni Wächter, Feldmeilen.

Der Veranstalter, die ortsgeschichtliche Kommission Kilchberg, wurde belohnt mit einem über Erwarten guten Besuch der Ausstellung, die Aussteller selbst durch einen erfreulichen Verkaufserfolg. Theod. Spühler

### *Zürich:*

Schweizer Heimatwerk. Bis zum 14. März zeigt das Schweizer Heimatwerk, Rudolf-Brun-Brücke, Zürich, eine Ausstellung mit Werken von Edouard Chapallaz. Der Schweizer Keramiker aus Duillier-sur-Nyon, dessen Arbeiten in den letzten Jahren an den internationalen Wettbewerben in Italien (Faenza, Cervia, Gualdo Tadino) mehrfach preisgekrönt wurden, erweist sich in dieser Ausstellung einmal mehr als ein strenger, disziplinierter, technisch überaus versierter Meister, dessen Keramik durch die harmonische Einheit, in der sich hier Können und Kunst finden, ausgezeichnet ist. Jeder Keramik-Freund wird an Chappalaz' Temmoku-, Celadon- und roten Reduktionsglasuren seine Freude haben.